



<https://biz.li/3lvd>

33. BLUES IN LEHRTE AM "RODELBERCH": FESTIVAL LOCKT WIEDER MEHR ALS 1300 FANS

Veröffentlicht am 04.09.2016 um 12:07 von Michael Baumgart

Nachdem die Jubiläumsparty überraschend schon am Freitagabend am Rodelberch mit einem Exklusivkonzert von Markus Knab, Horst Andree und Alexander Sessler ("Pick Up The Harp", Karlsruhe) für die Bluesfreds, beziehungsweise das Aufbauteam begann, war aller alljährlicher Festivalvorbereitungsstress erstmal "gegessen". Während sich "Pick Up The Harp" dann am Sonnabend in den Umbaupausen auf der Bühne unter Volk mischten und die Zuschauer mit ihrem "Fresh Folk Beat" in Stimmung hielten, hatten die Gastro-Teams an den Getränkeständen, im Zelt und am Grill den Nachmittag und Abend über gut zu tun, knapp 1300 Blues in Lehrte-Fans zu verköstigen. Das bei allem Festivalstress den Teams aber noch Zeit geblieben war, vorher die Stehtische in den Gastrobereichen mit Sonnenblumen zu schmücken, viel auf. Aber das die Festival-Organisation wie eine Eins funktioniert, sind die langjährigen Besucher am Rodelberch gewohnt. Dafür gab es in diesem Jahr schließlich wieder eine Nominierung für die German Blues Awards und letztendlich eine Auszeichnung unter den fünf Besten im Land. Ausgezeichnet wird natürlich nicht Essen und Trinken, sondern der musikalische Beitrag des Vereins Blues in Lehrte. Da kam auch an diesem Sonnabend die "Bandauswahlgruppe" wieder groß raus. Eingeladen und gekommen sind "Feelgoodboogie" Urgesteine Abi Wallenstein & BluesCulture, Günther Beckmann am Piano, Harmonika Spieler Steven Baker und Martin Röttger an der Schießbude. Die Hänigser 17Zoll Band, die wahrlich nicht als Vorgruppe für Abi Wallenstein zu verstehen war und mit ihrem "Modern Blues" auch einen ordentlichen musikalischen Gegenpart zum Repertoire der anderen Gastbands auf die sonnabendliche Bühne brachte. Aber das wussten die Festivalgäste bereits, die bei den Blueskonzerten des Vereins im Anderen Kino in Lehrte diese junge Band bereits kennen gelernt hatten. Dann war Kai Strauss mit den Electric Blues Allstars Bühnengast mit allem was Einhundert Prozent Blues ausmachen, einschließlich viel Spielspaß, wie bei Thomas Feldmann (sax) zu sehen und zu spüren war. Tommy Schneller fand mit seinem unverkennbarem Saxophonsound und natürlich seiner Band (Jens Filser-voc/sax, Helge Adam-voc/guit, Gary Wintertromp/horn/voc, Dieter Kuhlmann-pos/sax, Bernd Weichinger-drums/voc und Maik Reishaus-bass/voc) den Weg auf die nächtliche Bühne, nachdem die Zugaben der vorherigen Bands den Sommerabend bereits schön und genussvoll in die Länge gezogen hatten (meteorologisch: bereits Herbstabend). Zurück zu den Umbaupausen, die nicht nur mit Essen und Trinken, nicht nur mit "Pick Up The Harp", oder dem Erklimmen des "Rodelberch" gestaltet werden konnten. Susanne aus Wipshausen, bereits 23 Mal auf dem Festival, fand das Stricken eines Geburtstagsgesenks für ihre Tochter die richtige Pausenbeschäftigung, während Freundin Ute aus Gifhorn ihr bereits viertes Festival genießen konnte. Dass der Gipfelgruß "Hossa" auch dieses Jahr wieder zu einem kostenlosen Gipfelschluck berechnigte ist traditionell, der erstmalige Verzicht auf den üblichen Ballonweitflugwettbewerb zeitgemäß.



Der "Rodelberch" wurde am Abend zu einem Idyll der untergehenden Sonne mit Blues von der Bühne. / Foto: Michael Baumgart